

ECHA ebnet Saltigo-Wirkstoff den Weg

- **Ausschuss für Biozidprodukte empfiehlt Zulassung von Icaridin für Insektenschutzmittel in der EU**
- **Saltidin erfüllt als erster Wirkstoff die Bedingungen für die Zulassung unter strengeren Anforderungen**

Leverkusen – Der Ausschuss für Biozid-Produkte der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) hat im Januar 2020 seine Stellungnahme zur Zulassung des Wirkstoffs Icaridin veröffentlicht: Das Insektenrepellent, das die Saltigo GmbH unter dem Markennamen Saltidin vertreibt, soll ohne Altersbeschränkung für die Verwendung in Abwehrmitteln (Produkttyp 19) zugelassen werden.

Die Zulassung des Wirkstoffs Saltidin (Icaridin) wurde bereits unter der zuvor gültigen Biozidprodukte-Richtlinie (Richtlinie 98/8/EC) beantragt. „Bis zur so genannten Zulassungsentscheidung, also der Aufnahme in die Liste der zugelassenen Wirkstoffe, galten in den einzelnen EU-Mitgliedsländern für Saltidin noch die jeweiligen nationalen Zulassungsanforderungen“, erklärt Andreas Klein, Marketing- und Sales-Leiter der Saltigo. Die Europäische Union (EU) hatte das Ziel, die Zulassungen für Wirkstoffe, dazu zählen auch Repellentien, mit der Verordnung über Biozidprodukte (BPR, Verordnung (EU) Nr. 528/2012) zu vereinheitlichen.

Saltigos Vertriebsleiter Dirk Sandri ergänzt: „Die EU hat die Sicherheitsanforderungen für repellierende Wirkstoffe in den vergangenen Jahren erheblich verschärft. Umso erfreulicher ist es, dass Icaridin als erster Insektenrepellent-Wirkstoff unter diesen strengeren Bedingungen eine positive Stellungnahme zur Zulassung erhalten hat. Das macht deutlich, dass unser Saltidin die strengeren Anforderungen erfüllt. Diese werden in Zukunft auch für andere Wirkstoffe dieser Klasse gelten, die ab 2022 erneut bewertet werden müssen.“

Saltigo GmbH
Ansprechpartnerin:
Ilona Kawan
LANXESS AG
Corporate Communications
Fachmedien
Kennedyplatz 1
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Weltweit etablierter Wirkstoff bietet zuverlässigen Schutz

Saltidin wehrt in Formulierungen zuverlässig Insekten ab. Es schützt den Anwender über mehrere Stunden vor Stichen von Mücken, Stechfliegen oder Zecken. Denn diese sind nicht nur unangenehm oder sogar schmerzhaft, sondern können auch mit der Übertragung gefährlicher Krankheiten wie Zika-Virus oder Borreliose einhergehen. Chemisch gesehen ist Saltidin 1-(1-Methylpropoxycarbonyl)-2-(2-hydroxyethyl)piperidin. Der Wirkstoff mit dem Freinamen Icaridin ist geruchsneutral, nicht hautreizend oder -sensibilisierend und klebt nicht auf der Haut. Ein weiterer Vorteil des Wirkstoffs besteht in seiner Verträglichkeit mit vielen Materialien. So werden beispielsweise Kunststoffe und Textilien von Saltidin nicht angegriffen.

Icaridin, das Saltigo unter dem Namen Saltidin vermarktet, ist für die unterschiedlichsten Formulierungen und Darreichungsformen von Insektenschutzmitteln geeignet und wird weltweit von zahlreichen Herstellern solcher Produkte genutzt.

Die ersten Produkte mit diesem Wirkstoff kamen 1998 auf den deutschen Markt. Weitere Launches des Mückenrepellent-Wirkstoffs Icaridin erfolgten 2007 in Süd- und Mittelamerika und Afrika. Im Mai 2012 startete die sehr erfolgreiche Markt-Einführung in Asien. Insektenschutzmittel auf Basis von Saltidin wurden mittlerweile in mehr als 40 Ländern zugelassen, unter anderem in den USA.

Die behördlichen Zulassungsanforderungen für Insektenschutzmittel sind von Land zu Land unterschiedlich. In den meisten Ländern ist die Zulassung des Insektenschutzmittels notwendig, bevor es in den Markt gebracht werden kann. In einigen Ländern muss zusätzlich eine Registrierung des Wirkstoffs erfolgen.

„Für Unternehmen, die ihre Saltidin-haltigen Insektenschutzmittel künftig in Europa vertreiben möchten, bietet Saltigo Unterstützung an“, sagt Sandri. „Diese Hilfestellung bieten wir Kunden auch in nicht-europäischen Ländern an und arbeiten an neuen Zulassungen für unseren bewährten Wirkstoff Saltidin.“ Ausführliche Informationen sind im Internet unter www.saltidin.com erhältlich.

Die Saltigo GmbH ist einer der führenden Anbieter auf dem Gebiet der Kundensynthese. Das Unternehmen des Spezialchemie-Konzerns LANXESS gehört zu dem Segment Advanced Intermediates, das im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 2,207 Milliarden Euro erzielte. Saltigo,

mit Unternehmenszentrale in Leverkusen und Produktionsstätten in Leverkusen und Dormagen, beschäftigt weltweit rund 1.200 Mitarbeiter.

Leverkusen, 5. Februar 2020
kaw (2020-00012)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der LANXESS AG beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Hinweis für die Redaktionen:

Alle Presseinformationen von Saltigo sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de/>.

Ausführliche Informationen über das Unternehmen bietet der Internetauftritt <http://www.saltigo.com>. Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>

Bild



Der Wirkstoff Saltidin von Saltigo wehrt Insekten ab, indem er die Geruchsrezeptoren der Insekten beeinflusst. So ist das Insekt nicht in der Lage, Menschen als Blutspender zu erkennen. Saltidin wird von zahlreichen Herstellern weltweit für die Formulierung von Insektenabwehrmitteln eingesetzt. Er ist nicht hautreizend und hat bereits millionenfach Menschen wirksam geschützt.

Foto: Saltigo GmbH